

Kapitel

Initiator*innen:

Titel: Wir schaffen Gerechtigkeit von Anfang an

Text

184 Die finanzielle Situation im Elternhaus, Sprachbarrieren oder frühe
185 Schicksalsschläge führen dazu, dass nicht alle Kinder mit den gleichen Chancen
186 in ihr Leben starten können. Dies wirkt sich auf verschiedenste Bereiche aus und
187 macht es Kindern in ihrem späteren Leben schwer, ihren Weg frei bestimmen zu
188 können. Wir schaffen mehr Chancengleichheit und unterstützen Kinder und
189 Jugendliche dabei, in unserer Gesellschaft trotz schwierigerer Startbedingungen
190 ihren eigenen Weg gehen zu können. Dies betrifft die Gesundheit, die Bildung und
191 die Wahrnehmung von Freizeitangeboten.

192 Uns ist wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen Zugang zu guter Ernährung
193 haben. Wir setzen uns für nahrhaftes, bezahlbares Essen in Kindertagesstätten
194 und Schulen ein, das sich an Standards zur gesunden Ernährung orientiert.

195 Wir fordern den Ausbau alltagsnaher Beratungsangebote der Sozialarbeit, die
196 mobil und digital unkompliziert und erreichbar für alle sein sollen. Wir möchten
197 die Schulsozialarbeit ausbauen und Kinder und Jugendliche mit
198 multiprofessionellen Teams in den Schulen unterstützen. So erfahren die Kinder
199 und Jugendlichen in schwierigen persönlichen Situationen Hilfestellung und
200 bessere Perspektiven für ihren schulischen Werdegang und ihre berufliche
201 Zukunft.

202 Kinder und Jugendliche sollen ihre Umwelt und unseren gemeinsamen
203 gesellschaftlichen Raum mitgestalten. Deshalb muss das Angebot an inklusiven
204 Beteiligungsformaten in Kitas, Schulen, Vereinen, der Verwaltung und in der
205 Politik ausgebaut und weiterentwickelt werden. Wir halten die Einrichtung eines
206 Demokratiefonds und einer Demokratiewerkstatt nach dem Vorbild der

207 Inklusionswerkstatt für grundlegend wichtig. Außerschulische Bildungsträger
208 sollen hier unbedingt einbezogen werden. Viele junge Menschen finden in der
209 vielfältigen Vereinslandschaft in ihren Kommunen Anschluss. Um Isolation und
210 Einsamkeit junger Menschen entgegenzuwirken, möchten wir gewährleisten, dass es
211 flächendeckend vielfältige, inklusive Angebote gib. Hierzu möchten wir Projekte
212 fördern und ausbauen, die Kultur und Sport für alle Kinder und Jugendlichen
213 erlebbar machen. Nicht vereinsgebundene Kinder und Jugendliche sollen über
214 Ansprechpartner*innen in Jugendzentren und Verwaltungen Unterstützung finden.
215 Kinder- und Jugendkonferenzen sollen kreisweit Teil der gelebten Demokratie
216 werden und allen jungen Menschen Gehör und Mitsprachemöglichkeiten verschaffen.

217 Die UN-Kinderrechtskonvention wird zur Stärkung des Kinderschutzes und der
218 Kinderrechte ist eine wichtige Leitlinie der Kreispolitik. Hierzu wollen wir den
219 Kinderrechte-Check für politische Entscheidungen zur Wahrung der Interessen von
220 Kindern und Jugendlichen einführen. Damit Kinderschutz auch in Vereinen und
221 Freizeiteinrichtungen sichergestellt ist, möchten wir kooperative Konzepte und
222 tiefgreifende Gewährleistungspflichten etablieren.